

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung	Amt Plessa, Gemeinde Plessa
Kontaktstelle	Amt Plessa
Zu Händen	Herr Sten Kegler
Postanschrift	Steinweg 6
Ort	04928 Plessa
Telefon	03533480638
E-Mail	sten.kegler@plessa.de
URL	www.plessa.de

Art und Umfang der Leistung

Ex-ante Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg nach Maßgabe der VV Nr. 3.3 zu § 55 LHO Brandenburg.

Wir beabsichtigen nach Ablauf der Frist (bis 06.07.2026) die unten aufgeführten Leistungen im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung zu vergeben. Die Ausschreibung wird auf 5 Bieter begrenzt, bei mehr Interessenten entscheidet das Los.

Die Gemeinde Plessa im Amt Plessa plant den Einbau eines Personenaufzugs im Kulturhaus Plessa.

Planungsgegenstand

Gegenstand der Planung ist der Einbau eines Personenaufzugs zur barrierefreien Erschließung des Kulturhauses Plessa. Hierzu ist innerhalb des bestehenden Gebäudes ein neuer Aufzugsschacht zu planen und zu errichten. Der Aufzug soll alle drei Geschosse des Gebäudes erschließen und den geltenden Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechen. Im Zuge der Maßnahme ist ein barrierefreier Zugang zum Aufzug herzustellen. Dabei sind die Anforderungen des Denkmalschutzes zu berücksichtigen und mit den Belangen der Barrierefreiheit in Einklang zu bringen.

Im Zusammenhang mit dem Einbau des Personenaufzugs ist zudem ein bestehendes Brandschutzkonzept für das Gebäude anzupassen bzw. zu erweitern. Dieses hat die Auswirkungen der geplanten Baumaßnahme auf den vorbeugenden Brandschutz zu bewerten, die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen aufzuzeigen und gegebenenfalls notwendige Kompensationsmaßnahmen festzulegen. Das Brandschutzkonzept ist mit den zuständigen Genehmigungs-, Brandschutz- und Denkmalschutzbehörden abzustimmen und in die Planung zu integrieren.

Im Rahmen der Planung sind insbesondere folgende Leistungen zu berücksichtigen:

- Bestandsaufnahme und Bewertung der baulichen Gegebenheiten,
- Planung des innenliegenden Aufzugsschachtes einschließlich der erforderlichen Durchbrüche und baulichen Anpassungen,
- Herstellung einer barrierefreien Erschließung des Aufzugs unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften und Normen,
- Erstellung und Abstimmung eines Brandschutzkonzeptes für das Gebäude,
- Abstimmung der Planung mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden sowie Berücksichtigung der denkmalrechtlichen Anforderungen,
- Planung der erforderlichen Anpassungen der Tragwerks-, Ausbau-, Elektro- und gegebenenfalls haustechnischen Anlagen,
- Erstellung der Planungsunterlagen für die erforderlichen Genehmigungen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe der Bauleistungen,
- Begleitung der Bauausführung bis zur Fertigstellung und Abnahme.

Ziel der Maßnahme ist die nachhaltige Verbesserung der Barrierefreiheit des Kulturhauses Plessa unter größtmöglicher Wahrung der denkmalgeschützten Bausubstanz. Gleichzeitig sollen die brandschutztechnischen Anforderungen an das Gebäude im Zusammenhang mit der Baumaßnahme überprüft und durch ein abgestimmtes Brandschutzkonzept sichergestellt werden.

Die Kosten betragen nach Kostenschätzung Leistungsbildern Baukonstruktion und Technische Anlagen:

- KG 300+400 170.834,00 EUR netto

Leistungsbestandteile der Planungsleistung:

35/2026: Planungsleistungen Einbau Personenaufzug

VO: UVgO

Vergabeart: Ex ante Veröffentlichung (Binnenmarktrelevanz)

- Objektplanung Gebäude nach HOAI Teil 3, Abschnitt 1, Lph 1-9
- TGA-Planung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2, Lph 1-9

Falls Sie Interesse daran haben, möchten wir Sie bitten, dieses durch die Abgabe einer Interessenbekundung, innerhalb der entsprechenden Frist an die Email-Adresse sten.kegler@plessa.de zu übermitteln. Entsprechende zusätzliche Mindestanforderungen an die Eignung finden Sie unter dem Punkt Zusätzliche Angaben.

In dieser Interessenbekundung erwarten wir vorab folgende Information:

- a) Vorstellung Ihres Unternehmens,
- b) Auflistung des durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre
- c) Erklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung, Deckungssumme von mind. 2 Mio EUR für Personenschäden und 1 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.
- d) Erklärung von 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Angabe von Projektname, Zeitraum, Umfang, Auftraggeber, Ansprechperson und Telefonnummer,
- e) Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden sollen,
- f) Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, getrennt nach Berufsgruppen,

Haupterfüllungsort

Bezeichnung
Postanschrift
Ort

Amt Plessa, Gemeinde Plessa
Platz des Friedens 1
04928 Plessa

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

Fertigstellung LP 1-4: Januar 2027

Fertigstellung LPH 5-8: März 2027

Baufertigstellung: April 2028

Zusätzliche Angaben

Folgende Kriterien werden in Rahmen einer Eigenerklärung zur Eignung und ggf. durch weitere Erläuterungen in gesonderter Anlage von der Vergabestelle abgefordert. Entsprechende Nachweise werden, sofern nicht vorliegend, vom Bestbieter nachgefordert.

- *Nachweis Qualifikation als Architekt und/oder Ingenieur sowie Bauvorlageberechtigung entspr. § 65 BbgBO
- *Mitgliedsbescheinigungen Berufsgenossenschaft, Eintragung Berufsregister
- *Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gem. §123 und 124 GWB mittels Formblatt 4.1 sowie gem. §19 Abs.3 MiLoG, § 21 Abs. 1 AEentG und § 21 SchwArbG, ist mit der Bewerbung schriftlich einzureichen (jedes Mitglied bei Bietergemeinschaften)
- *Erklärung der Bergewerbergemeinschaftsmitglieder zur Gesamtschuldnerschaft und Benennung des Vertreters,
- *Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- *Der Bewerber/die Bergewerbergemeinschaft hat in den letzten 3 Geschäftsjahren einen durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz von mind. brutto 150.000 EUR erzielt.
- *Erklärung über Haftpflichtversicherung, Deckungssumme von mind. 2 Mio EUR für Personenschäden und 1 Mio EUR für Sach- und Vermögensschäden, je mit 2-facher Maximierung pro Jahr. Alternativ kann eine Bestätigung einer Versicherungsgesellschaft vorgelegt werden, wonach eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Die Erklärung bzw. die Nachweise dürfen nicht vor dem 01.01.2026 ausgestellt worden sein.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

*Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit (Ausstattung, Geräte und techn. Ausrüstung) - Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft verfügt neben der Standardausstattung des Büros mit zeitgemäßer EDV-Technik mind. über ein CADArbeitsplatz zum Erstellen digitaler Pläne und Zeichnungen, der einen Datenaustausch über das dxf- bzw. dwg-Format sowie Office-Anwendungen gewährleistet.

*Der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft haben einen Projektleiter und ggf. einen stellvertretenden Projektleiter sowie die ggf. für das Projekt einzusetzenden weiteren Personen mit Angabe der berufl. Qualifikation zu benennen

*Erfahrung mit der Antragstellung/Abrechnung von Förderprogrammen bzw. öffentlichen Auftraggebern sind ausdrücklich erwünscht.

*Zum Nachweis der fachlichen Eignung ist der Nachweis über mind. 3 vergleichbare Leistungen in den letzten 5 Jahren zu erbringen - jeweils mit Angaben zu Auftraggeber, Ort, Planungsjahr, Baujahr, Planungs- und/oder Realisierungsgrad. Dieser Nachweis ist durch Vorlage von Referenzbescheinigungen zu führen.

Sonstige:

Örtliche Präsenz sowie kurzfristige Erreichbarkeit während der Ausführungsphase wird vorausgesetzt (Reaktionszeit, Verfügbarkeit (auch bei Urlaub, Krankheit usw.).

Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Soweit Planungs- und Objektüberwachungsleistungen auszuführen sind, ist die Erbringung dieser Leistungen Architekten und Ingenieuren vorbehalten. Sind dies Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates als Architekt beziehungsweise Ingenieur tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung berechtigt sind, ist der Nachweis nach Richtlinie 2005/36/EG zu führen. Juristische Person erfüllen diese Voraussetzung, sofern deren satzungsgemäßer Gesellschaftszweck auf Planungsbeziehungsweise Ingenieurdienstleistung gerichtet ist und sie einem der verantwortlichen Angehörigen im vorstehenden Sinn benennen. Dieses ist in geeigneter Form zum Beispiel durch Vorlage eines Auszugs der Satzung nachzuweisen. (Der Nachweis ist nur nachausdrücklicher Aufforderung des Auftraggebers vorzulegen).

Die Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz finden Anwendung.

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y6UHJRV